

Jeannot Simmen Uwe Drepper

Der Fahrstuhl

Die
Geschichte
der vertikalen Eroberung

Prestel

Studienbibliothek
zur Geschichte der
Arbeiterbewegung
Zürich *

423

	Vorwort	7
I	Freier Fall und Vertikalismus	9
	»All safe, Gentlemen, all safe!« 9 – Vom Sperrfangmechanismus zur Gleitbremse 10 – Automatik: Verbindung des Nützlichen mit dem Wunderbaren 13 – Vom absoluten Fall zur Geschwindigkeitsregelung 15 – Geschwindigkeits-Begrenzer 17 – Elisha Graves Otis: ein Porträt 18	
	Exkurs I	
	Raum und Zeit, Kugel und Säule 21 – Perpetuum mobile und erstes Hebewerk 22 – Aufgehobener Fall und Wolkenkratzer 23 – Aufzugkasten und Relativitätstheorie 25	
II	Schub ohne Materie, ohne Kraftschluß – Elektrizität und Treibscheibe	27
	Kletteraufzug und unsichtbare Energie 27 – Einheit des mechanischen Ensembles 29 – Am langen Seil: Reibung als Antrieb 33 – Maschinelles Ensemble 35 – Aussichtslift mit zwei Kabinen 37 – Kommunizierende Einheit: Verdrahtung 38 – Vertikalfahrt und Schwebebewegung 40	
	Exkurs II	
	Elektrizität und ein Ende klassischer Mechanik 42 – »Weiße Kohle« und Gesellschaftsmaschinen 44 – Moderne Kunst: Schwerkraft und Elektrizität! 45	
III	Vertikal – Vom Elevator Building zum Skyscraper	51
	Wolkenkratzer statt Turmbauten 51 – Der Tüftler als Erfinder: zum Praktizismus in den Vereinigten Staaten 53 – Massentransport zu Wasser, Land und himmelwärts 55 – Vom Elevator Building zum Skyscraper 58 – Treibscheibe + Elektrizität = Wolkenkratzer 63 – Liftgeschwindigkeit und Gebäudehöhe 64 – Antiquierte Fassade, modernste Lifts: das Woolworth Building in New York 65 – Gebremster Fall: das Luftkissen 67 – Luft als Antrieb 68 – Kathedrale des Handels 69	
	Exkurs III	
	Wolkenbügel und horizontale Vertikalbauten 71 Horizontaler Wolkenkratzer 73	
IV	Der Liftfahrer – Anthropotechnische Aspekte	75
	Lernen von Karl Valentin: die »Fahrstuhl-Illusion« 75 – Das Prinzip Täuschung: Grenzen menschlicher Wahrnehmung 75 – Das vertikale Labyrinth 78 – Liftfahrers Unbehagen 80 – Fahrstuhl und Lift: kulturspezifische Differenzen 81 – Der Panoramalift: kalkulierte Sensation 84 – Der ideale Fahrstuhl: die Negation der Vertikalen 87 – Die Fahrkorbtür als Guillotine 88 – Funktionalismus und automatisierter Vertikaltransport 89 – Der Code der Angst: Computergesteuerte Verdrängungstechniken 93 – Die Vision 94 – Die Wirklichkeit 95	
V	Unfälle und Sicherheitstechniken	97
	Stürze und Fälle 97 – Der Sturz nach oben: Risiken der Hydraulik 99 – Der Seilbruch, ein europäisches Trauma 101 – Einklemmungen 103 – Von preußischer Sicherheit und der Arbeit des TÜV 106 – Steckenbleiben oder: der moderne Lift 109 – Der Angsthase 113 – Die alltäglichen Sensationen 116	
VI	Vom Fahrstuhlführer zur Mikroprozessor-Attrappe	119
	Liftboy, unterste Stufe der Hierarchie 119 – Automatik ersetzt Liftboy 123 – Bordcomputer statt Liftknecht 128	
	Exkurs IV	
	Die erotische Lust im mechanischen Lift 129	

- VII Lift und Treppe – Mechanisierung von Architektur 131
 Aufzug und Hausumsturz 131 – Otto Wagner: Integration von Jugendstil und Technik 134 – Im Hotel: Fahrstuhlkomfort gegen Erschöpfungsmanie 136 – Der Speisenaufzug im Landhaus 138 – Eine Geschichte der Hintertreppe 139 – Das Berliner Mietshaus: eine spezielle Ästhetik der Hebemaschine 140 – Der Lift im Treppenauge 142 – Der Lift im eigenen Schacht 143 – Die konkrete Utopie in Amerika 145 – Übergänge 147 Die Liftlobby 148 – Der moderne Lift: Optimierung von Raum und Zeit 150 – Die Skylobby 151
- VIII Die Kabine 153
 Klassenkonflikt im klassenlosen Schweberaum 153 – Spiegelblicke 154 Die verwirrten Sinne in der Vertikalen 158 – Kabine und Umweh- rung: vom Ornament zum Design 161 – Werkstoff Metall: Fabrik und Schweiß 163 – »Es ist verboten ...« 166 – Der elektrische Druck- knopf 168 – Der Schacht durchs Treppenhaus 169 – Die Umweh- rung: vom Portal zum Schachtabschluß 172 – Die Eleganz des gläsernen Schachtes 176 – Standortanzeiger 180 – Förderschale und Lastaufzug 181
 Exkurs v
 Vertikaler Lauf und vertikale Wahrnehmung: Aufzug und Film 187
- IX Mythos, Märchen
 und die Mechanisierung eines Paradieses 189
 Das ›Tischlein-Deck-Dich‹ des bayerischen Märchenkönigs oder die Mechanisierung des Dieners 189 – Grimms Märchen und das künstliche Paradies 192 – Maschinentafeln barocker Konspiration und Konfi- denz 193 – Mechanische Kuriositäten in der Domus Weigcliana 196 Das Perpetuum mobile und der ›Fliegende Stuhl‹ 199 – Die ›Heebe- Maschinen‹ der Kaiserin Maria Theresia 201 – Deus ex machina oder: vom Kran zum Lift 203 – Gladiatoren und das antike Showbusiness 205 ›Antike Lifte‹ zwischen Sage und technischer Realität 207
- X Die Rolltreppe –
 Zur Proletarisierung des Vertikaltransports 209
 Die Rolltreppe im Lunapark: der Vergnügungspark als Experimen- tierfeld 209 – Rollband und Stufenband 210 – Vom Escalator zur Roll- treppe 212 – Die Rolltreppe: Verkehrsmittel zwischen Förderband und Aufzug 215 – Die ›Neuen Fahrtreppen‹ in Europa 217 – Rolltreppe, Ein- bahnstraße: Anmerkungen zur Genesis des Massenverkehrsmittels 220
- XI Der Paternoster –
 Die endlose Zirkulations-Mechanik der Gründerjahre 223
 Ohne Führer und ohne Schranke 223 – Nicht für Kinder und Gebrech- liche 225 – Polizeiliche Fürsorge 226 – »Menschliches Fehlverhalten« oder: Gesicherte Vertikale ist der Tod des Paternosters 227 – Wasserschöp- fer, Rosenkranz, ›Cyclic Elevator‹ 229 – Karussell und Riesenrad 231
 Exkurs vi
 Angst als Mitfahrer 233
- XII Technische Monumente und Förder-Kuriosa 235
 Eiffelturm: antiquierte Aufzüge in modernem Gitterwerk 235 – Bürgen- stock: der Lift im Zauberberg 239 – Der Sphynx-Lift auf der Jung- frau 240 – Kehlstein: der Diktator im Felsenlift 241 – Metropolen mit Niveau 242 – Kuriosa: Atomium und Irrgarten 247 – Jumbo-Lasten besonderer Art 249 – Eisenbahnhebwerke 249 – Schiffshebwerke 250
 Literatur und Abbildungsnachweis 254
 Schlagwort- und Personenregister 255